

Beantragende Schule: Schulform: Homepage: Schulleiterin / Schulleiter: Gymnasium Nordhorn GYM www.gymnasium -nordhorn.de OStD ´ Monika Woltmann				
Kriterien	Maximal- punktzahl	Von der Schule vergebene Punktzahl	Von der oberen Schulbehörde festgesetzte Punktzahl	Anmerkungen
1. Verankerung im Schulprofil und im Schulprogramm	20	20		<ul style="list-style-type: none"> Im alten und im neu erarbeiteten Schulprogramm sowie im Leitbild ist das Europaprofil verankert. Ergänzend wurde ein eigenes „Europa-Konzept“ erarbeitet. (Anlage 1)
Das Europaprofil ist im Schulprogramm verankert.				
2. Integration europäischer Themen in den Unterricht („Europa-Curriculum“)	20	15		<ul style="list-style-type: none"> In einzelnen Fächern gibt es bereits jetzt eine deutliche Verankerung europäischer Themen: Politik, Geschichte, Geographie, Religion, Philosophie, Physik, alle Fremdsprachen, Musik, Kunst, Sport (Anlage 2) Die weitere kontinuierliche Entwicklung eines fächerübergreifenden „Europa-Curriculums“ ist für das Schuljahr 2014-15 geplant. Ziel: der Ausbau bzw. die noch stärkere Berücksichtigung der interkulturellen Erziehung und
Ein fächerübergreifendes „Europa-Curriculum“ besteht – oder wird entwickelt – und wird umgesetzt.				

				<p>der europäischen Dimension durch interdisziplinäre Vernetzung der Fächer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementierung des „europass“ ab Schuljahr 2014-15.
<p>Geeignete – auch übergreifende – Projekte, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen zum Thema „Europa“ werden durchgeführt.</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Politik: im Unterricht der Jahrgangsstufe 10: regelmäßige Verwendung des „EUROPA DIARY“ (Generation Europe Foundation der Europäischen Kommission). • Kunst: Produktion von „European Video-Clips“ und Projekt „Wie ich meine Stadt sehe“ (Buchprojekt für Bürgerbegegnungen im Rahmen der Städtepartnerschaften der Stadt Nordhorn). • Bewerbertraining in Kl. 10 mit europäischer Ausrichtung (in Kooperation mit Kreissparkasse Nordhorn) • Fremdsprachen: In <u>allen</u> am Gymnasium Nordhorn unterrichteten modernen Fremdsprachen wird im Unterricht auch auf die Teilnahme zur Erreichung von Sprachzertifikaten nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) vorbereitet. Alle diesbezüglichen Prüfungen stehen den Schülern offen. (Anlagen 3) • 13.09.2013: „Europatag“ am Gymnasium Nordhorn (Fachgruppen Politik, Englisch, Französisch) für die Jahrgangsstufe 10, in Zusammenarbeit mit dem IPZ (Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V.) und der Stadt Nordhorn/Koordinierungsbüro für Städtepartnerschaften (Anlagen 4) • Auszeichnung als Umweltschule in Europa (seit 2007) und Ecoschool (Anlage 5) • Das Gymnasium Nordhorn ist Umweltschule in Europa:

				<p>Fächer- und grenzübergreifendes Deutsch-niederländisches Projekt: Fachgruppen Biologie, Deutsch, u. Niederländisch: „Natura Docet“, Naturkundemuseum Denekamp/NI (Erstellung von zweisprachigen Museumsführern und Werbeprospekten, zweisprachige Beschriftung der Exponate) (Anlage 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von Schülern am Stipendien-Programm Merhaba Deutschland – Hallo Türkiye!(PASCH-Sprachcamp der Stiftung Mercator/ Engagierte Europäer (EE) (Anlage 7) • Schülerin ist Junior-Botschafterin von UK-German Connection für England (Anlage 8) • Fächerübergreifendes Projekt: Geschichte + Niederländisch: Grenzüberschreitendes Buch- und Filmprojekt (Deutschland-Niederlande): „Von Blinden, Einäugigen und Weitsehenden“ (Anlage 9) • Grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt im Fach Niederländisch mit niederländischem „Twents Carmel College“: gegenseitige Hospitations- und Austauschtage (Anlage 10) • Charity-Gala für Kinderhilfswerk Unicef: Kooperation von Schülervvertretung und Lehrer. (Anlage 11) • 01.11.2013: Fachgruppe Musik: Europakonzert (in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee der Stadt Nordhorn) anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Montivilliers/FR und Coevorden/NL (Anlage 12)
--	--	--	--	--

				<ul style="list-style-type: none"> • Fachgruppe Chemie: Zentrum für Umweltkommunikation Osnabrück: Teilnahme am Planspiel „Kobalt, Coltan und Co.-Was hat mein Handy mit dem Kongo zu tun?“ (Anlagen 13) • „Comenius-AG“ (Fächerübergreifend): regionales Brauchtum in Europa. (Anlagen 14) • AG (in Kooperation mit örtlicher Grundschule) „chinesische Kalligraphie“ mit chinesischer Fremdsprachenassistentin. (Anlagen 15) • Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema „Cybermobbing“. (Anlagen 16) • Jugendkulturpreis der Stadt Nordhorn 2010: Teilnahme der Kassen 10) mit Interpretationen zu Werken des spanischen Malers Velázquez. (Anlage 17)
3. Förderung der Mehrsprachigkeit und des Fremdsprachenprofils	20	20		
Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen wird sichtbar und erfahrbar, es herrscht eine Kultur der Wertschätzung und Anerkennung.				<ul style="list-style-type: none"> • Am Gymnasium Nordhorn werden 56 SchülerInnen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeiten unterrichtet. 64 SchülerInnen sprechen neben Deutsch eine zweite Muttersprache bzw. geben eine nichtdeutsche Herkunftssprache an oder sprechen nur ihre nicht- deutsche Muttersprache. Dieser sprachlichen und kulturellen Vielfalt wird durch mehrere Maßnahmen Rechnung getragen: <ul style="list-style-type: none"> • Schulmensa: das Angebot ist auch auf muslimische

				<p>SchülerInnen ausgerichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderangebote in Deutsch für Schüler mit Migrationshintergrund. • gezielte Einbindung von Schülern mit Migrationshintergrund in europäische Wettbewerbe (Bsp. „Juvenes Translatores“ der europäischen Kommission) und in europäische Schulpartnerschaftsbegegnungen (Anlagen 18) • Gemeinsame Besuche in der örtlichen Moschee und der Synagoge in Enschede/NL und Osnabrück.
<p>Das Fremdsprachenangebot geht über die für die jeweilige Schulform bestehenden Mindestanforderungen hinaus.</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Den Schülern des Gymnasiums Nordhorn werden neben Englisch (1. FS) und Französisch/Latein (2. FS) noch weitere Wahlsprachen als 3. oder 4. Fremdsprache (Zusatzqualifikation) angeboten: Niederländisch (auch als Abiturfach), Spanisch (auch als Abiturfach), Chinesisch (seit drei Jahren kontinuierlich als AG möglich), neu: ab 2013: Polnisch-AG. Jährlich lernen etwa 30-40% eines Jahrgangs eine dritte Fremdsprache. Für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache ist es meist die vierte Fremdsprache. Vor Einführung von G8 machten durchschnittlich 70-80% eines Jahrgangs von diesem Angebot Gebrauch. (Anlage 19)
<p>Es gibt Fremdsprachenangebote im Regelunterricht, im Wahlpflichtunterricht und in zusätzlichen Arbeitsgemeinschaften.</p>				<p>Französisch, Latein, Niederländisch und Spanisch können sowohl als Wahlpflicht- als auch als Wahlfach belegt werden. In der Sekundarstufe I können Spanisch und Niederländisch als Wahlsprache belegt werden. (Anlage 20)</p> <ul style="list-style-type: none"> • „English beyond the classroom“: Vorbereitung auf das Cambridge Certificate (CAE). (Anlagen 21) • Teilnahme am Englischwettbewerb “The Big Challenge”. (Anlagen 22) • Ununterbrochene Teilnahme (seit über 20 Jahren) am

				<p>Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Einzel- und Gruppenwettbewerb der Sek. I sowie Mehrsprachenwettbewerb der Sek. II). (Anlage 23)</p> <ul style="list-style-type: none"> Information der Grundschüler über die französische Sprache durch das France Mobil des Institut Français/Bremen. (Anlage 24)
Bilingualer Sachfachunterricht wird angeboten / es gibt bilinguale Klassen im Primarbereich.				<ul style="list-style-type: none"> Bilinguale Unterrichtsmodule (Englisch) werden in den Jahrgängen 7 und 8 in den Fächern Biologie, Erdkunde, Geschichte und katholische Religion angeboten.
Schülerinnen und Schüler werden auf international gültige Sprachzertifikate oder das KMK-Fremdsprachenzertifikat vorbereitet.				<ul style="list-style-type: none"> Fremdsprachen: In <u>allen</u> am Gymnasium Nordhorn unterrichteten modernen Fremdsprachen wird im Unterricht auch auf die Teilnahme zur Erreichung von Sprachzertifikaten nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) vorbereitet. Alle diesbezüglichen Prüfungen stehen den Schülern offen: Englisch: Cambridge Certificate, Französisch: DELF und DALF, Niederländisch: CNavT (Certificaat Nederlands als vreemde Taal), Spanisch: TELC A2, B1, B2, (Anlagen 25)
Es gibt Unterrichtsangebote und Projekte zur Förderung herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit und interkultureller Bildung.				<ul style="list-style-type: none"> Förderunterricht in Deutsch für Schüler mit Migrationshintergrund. Gezielte Förderung in Deutsch für neue SchülerInnen, die fast über keine Deutschkenntnisse verfügen. Gezielte Einbindung von Schülern mit Migrationshintergrund in europäische Wettbewerbe (Bsp. „Juvenes Translatores“ der europäischen Kommission) und in europäische Schulpartnerschaftsbegegnungen. Gemeinsame Besuche in der örtlichen Moschee und der

				<p>Synagoge in Enschede/NL und Osnabrück.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Kooperation mit benachbarter Grundschule wird Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache die Möglichkeit zum Besuch des muttersprachlichen Unterrichts geboten. Bei der Zeugnisausgabe wird das entsprechende Zusatzzeugnis mit Belobigung ausgehändigt. (Anlage 26) • Information und Beratung von Schülern mit Migrationshintergrund in Bezug auf das START-Programm der Hertie-Stiftung. Ein Schüler wurde als Stipendiat in das START-Programm für begabte Jugendliche aufgenommen (Anlagen 27) • Durch den regelmäßigen Einsatz von COMENIUS-Fremdsprachenassistenten (2013: Polen) und Fremdsprachenassistenten aus China wird die Mehrsprachigkeit von Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache gefördert und werden SchülerInnen mit deutscher Muttersprache in Sprachkursen an eine weitere Fremdsprache herangeführt. (Anlage 28) • Im Rahmen von COMENIUS-Schulpartnerschaftsprojekten wird Schülern die Möglichkeit geboten, ihre Herkunftssprache einzusetzen und besondere Funktionen z. Bsp. als Lotsen oder Übersetzer zu übernehmen. (Anlagen 29)
Quereinsteiger aus dem Ausland erhalten eine Sprachfeststellungsprüfung.				<ul style="list-style-type: none"> • Das Gymnasium Nordhorn bietet Quereinsteigern nach den Vorgaben des nds. Schulgesetzes Sprachfeststellungsprüfungen an.
4. Entwicklung und Stärkung interkultureller Kompetenzen	25	25		
Die Kompetenzen von Schülerinnen				<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von COMENIUS-Schulpartnerschafts-

<p>und Schülern sowie Lehrkräften mit Migrationshintergrund an der eigenen Schule werden anerkannt und in die Unterrichts- und Schulentwicklung einbezogen.</p>				<p>projekten wird Schülern die Möglichkeit geboten, ihre Herkunftssprache einzusetzen und besondere Funktionen z. Bsp. als Lotsen oder Übersetzer zu übernehmen. (Anlage 30)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung von Schülern mit Migrationshintergrund in Bezug auf das START-Programm der Hertie-Stiftung. Ein Schüler wurde als Stipendiat in das START-Programm für begabte Jugendliche aufgenommen (Anlagen 31) • Die von der nationalen Agentur für lebenslanges Lernen (PAD) zugewiesene COMENIUS-Assistenzkraft fungiert als sprachlicher Vermittler zwischen Schule und nicht deutschsprachigem Elternhaus (hier: polnisch-sprachig) und sorgt für die Einbindung der Eltern in das Schulgeschehen. • Die muttersprachlichen Kenntnisse von Schülern werden im Unterricht einbezogen – vor allem auch im Fremdsprachenunterricht, wo sie bei der Erschließung neuer sprachlicher Kontexte und Verknüpfungen helfen. Ihnen wird möglichst früh die große Bedeutung von Mehrsprachigkeit in einem zukünftigen Europa bewusst gemacht, so dass sie sich trotz noch evtl. fehlerhafter Deutsch-Kenntnisse wertgeschätzt fühlen. • In den Chören der Schule werden ganz gezielt auch fremdsprachige Lieder ausgewählt, bei deren Einstudierung Schüler nichtdeutscher Muttersprache als „Experten“ fungieren.
<p>Die Schule bietet interkulturelle Trainings an.</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Schüler erhalten von externen Anbietern Vorbereitungstrainings für längerfristige Auslandsmobilitäten. • Eine Partnerorganisation in England sowie eine Partnerschule in Frankreich mit europäischer Ausrichtung bieten unseren

				<p>Schülern während ihrer Auslandsaufenthalte gezielte Integrationsprogramme und interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten an. (Anlagen 32)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die englischen Kooperationspartner in West-Sussex (England) bieten in den Ferien spezielle Sprachkurse für Schüler an. Der Aufenthalt in englischen Gastfamilien und das kulturelle Rahmen- und Freizeitprogramm bieten ideale Bedingungen für interkulturelle Trainings.
Schüleraustauschmaßnahmen und Studienfahrten werden von der Schule regelmäßig und themenbezogen durchgeführt.				<ul style="list-style-type: none"> Das Gymnasium Nordhorn unterhält regelmäßige Austauschkontakte mit Schulen in England, Frankreich, Polen und den Niederlanden. 2013 wurden erste Kontakte mit Schulen in Italien, Spanien und Tansania geknüpft. Die erste Austauschbegegnung mit dem Liceo Classico in Rieti (Partnerstadt von Nordhorn) ist für das Frühjahr 2014 fest eingeplant. Alle Austauschmaßnahmen werden in den Unterricht integriert. (Anlagen 33) Im Schuljahr 2012-13 nahmen über 100 SchülerInnen an internationalen Austauschbegegnungen teil.
Die Schule unterhält dauerhaft aktive Partnerschaften mit Schulen, Ausbildungsunternehmen oder anderen Partnern im (europäischen) Ausland. Die Projekte und Begegnungen werden in den Unterricht integriert.				<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen von Studienfahrten ins europäische Ausland, die ebenfalls fester Bestandteil des Fahrtenangebots der Schule sind, konnten im Schuljahr 2012-13 169 SchülerInnen ihre interkulturelle Kompetenz stärken. Es wurden bisher Fahrten nach Barcelona, Dublin, Florenz, London, Edinburgh, Paris, Rom und Wien angeboten. Es finden regelmäßig eine Sportfahrt des Sportleistungskurses nach Österreich sowie spezielle Skikurse für die Sekundarstufe I in Österreich statt. Im Rahmen von längerfristigem Schulbesuch im Ausland erhalten durchschnittlich 15-20 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre interkulturelle Kompetenz zu erweitern. Sie

				<p>berichteten regelmäßig nach ihrer Rückkehr über ihre Erfahrungen im Rahmen von Informationsabenden für interessierte Schüler und Erziehungsberechtigte. In den Leistungskursen der modernen Fremdsprachen fungieren sie als „Coaches“ für schwächere Schüler.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerber für eine Auslandsmobilität werden vor und während der Bewerbung intensiv von der Schule beraten. Es wird darauf geachtet, dass sie ggf. von externen seriösen Anbietern eine weitere optimale Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt erhalten. Feste und dauerhafte Partnerschaften in England und Frankreich garantieren optimale Betreuung der Mobilitäten. (Anlage 34) • Vor und nach dem Abitur werden interessierte Schüler auch in Bezug auf ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland, über Stipendienangebote, Work-and-Travel-Angebote und mögliche Sprachkurse im Ausland informiert und beraten. (Anlage 35) • Ehemalige Schüler werden als Studenten oder Absolventen von ausländischen Universitäten im Rahmen der Berufsorientierung auf das Ausland zu Informationstagen in die Schule eingeladen. (Anlagen 36)
<p>Die Schule nutzt systematisch die EU-Bildungsprogramme.</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Seit mehreren Jahren nimmt das Gymnasium Nordhorn kontinuierlich an EU-Bildungsprogrammen teil: COMENIUS-Schulpartnerschaften, COMENIUS-Fortbildung für Lehrkräfte, Hospitationsaufenthalte in Frankreich und Spanien. (Anlagen 37) • Im Laufe der Zeit hat sich dadurch ein „Europa-Team“ von 10 Kolleginnen und Kollegen gebildet, das auf Grund der bisher gemachten Erfahrungen auch in Zukunft im Sinne der interkulturellen Bildung zusammenarbeiten möchte und alle Europa-bezogenen Themen und Projekte koordiniert. Es

				finden regelmäßige Sitzungen und Planungstreffen (mit Protokoll) statt. Ergebnisse und Planungsschritte der Arbeit werden regelmäßig der Schulöffentlichkeit vorgestellt und erläutert.
Die Schule kooperiert mit weiteren Institutionen (Stiftungen, Jugendwerke, Universitäten, etc.).				<ul style="list-style-type: none"> • Die Schule hilft den Schülern bei Bewerbungen bei den Stiftungen der verschiedenen politischen Parteien, bei der Robert-Bosch-Stiftung, der Hertie-Stiftung, der Mercator-Stiftung und bei Angeboten der ausländischen Partnerinstitutionen des niedersächsischen Kultusministeriums (Voltaire-Programm/ Brigitte Sauzay-Programm/ Schüleraustausch mit Manitoba/Kanada (2012: Austausch-Stipendium für zwei Schülerinnen des Gymnasiums Nordhorn für einen dreimonatigen Aufenthalt an einer kanadischen Schule) Prämienprogramme der niederländischen und spanischen Regierung (2012: Zwei Stipendiatinnen in Spanien/ 1 Stipendiat in den Niederlanden). (Anlagen 38) • Es werden jährlich bis zu 10 ausländische Gast Schüler aufgenommen und meist für ein Jahr in den Schulalltag integriert. (Anlagen 39) • Information und Beratung von Schülern mit Migrationshintergrund in Bezug auf das START-Programm der Hertie-Stiftung. Ein Schüler wurde als Stipendiat in das START-Programm für begabte Jugendliche aufgenommen (Anlagen 40) • 2013: Teilnahme einer Schülerin am Stipendien-Programm Merhaba Deutschland – Hallo Türkiye! (PASCH-Sprachcamp der Stiftung Mercator/ Engagierten Europäer (EE) (Anlage 41) • Enge Kooperation mit dem deutsch-polnischen und deutsch-französischen Jugendwerk: Die Schule erhält für

				<p>ihre Austauschmaßnahmen mit Frankreich und Polen regelmäßig finanzielle Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit dem Grafschafter Jobcenter und der örtlichen Bafög-Beratungsstelle des Schulträgers, um auch Kindern aus finanziell schwächer gestellten Familien einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Die Schule unterstützt Erziehungsberechtigte nichtdeutscher Herkunftssprache aktiv bei der Stellung der diversen Anträge. • Vermittlung von Abiturienten als Fremdsprachenassistenten für Deutsch an französische Partnerschule. (Anlage 42) • Kooperationsverträge mit außerschulischen Partnern: <ul style="list-style-type: none"> - Kreissparkasse Grafschaft Bentheim (Bewerbertraining für Schülerinnen und Schüler der 10. Kl.) - Volkshochschule der Grafschaft Bentheim (freiwillige Nachmittagsangebote im Rahmen der offenen Ganztagschule, „Flinke Taste“ –Kurse/ Maschinenschreiben, europäische Sprachzertifikate, Förderunterricht im Rahmen des Bildungs-und Teilhabepakets, Angebot spezieller Sprachkurse durch Fremdsprachenassistenten des Gymnasiums Nordhorn, AG-Angebote im Rahmen der offenen Ganztagschule.) - Mehrgenerationen-Haus der Stadt Nordhorn (Schulgarten, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderungen). - Stadtmuseum Nordhorn
--	--	--	--	--

				<ul style="list-style-type: none">- Kunstschule Nordhorn: Organisation u. Durchführung von Ausstellungen von und mit SchülerInnen der Kunst-Kurse.- Westfälische Wilhelmsuniversität Münster: Teilnahme am Projekt "Light up your Life" (Förderung von Schülerinnen) (Anlage 43)- Lehrkräfte der Musikschule der Stadt Nordhorn kooperieren mit dem Gymnasium im Rahmen der offenen Ganztagschule (Angebot der Bläserklasse für alle Schüler der Klassen 5 und 6).- Kooperation mit der Chichester High School (Chichester/ West Sussex/ England) im Rahmen von längerfristigen Auslandsaufenthalten („long term stay“). (Anlage 44)- Kooperationsvereinbarung mit dem Lycé Jean Moulin in Revin (Frankreich) im Rahmen der regelmäßigen Schüleraustauschbegegnungen. (Anlage 45)- Kooperationsvereinbarung mit der Saxion Hogeschool (University of Applied Sciences) in Enschede/Niederlande: Berufsorientierung auf die Niederlande, jährlicher Informationsbesuch der niederländischen Hochschule durch die SchülerInnen der Oberstufe und Schnupperbesuche im Fachbereich Physik durch SchülerInnen der Physik-Leistungskurse. (Anlage 46)
--	--	--	--	--

				<ul style="list-style-type: none"> - Bundeswettbewerb Fremdsprachen: Seit mehr als 20 Jahren stellt die Schule ununterbrochen Juroren auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene.
Die Schule bietet die Möglichkeit, ein beruflich orientiertes Praktikum in einem europäischen Land durchzuführen.				<ul style="list-style-type: none"> • Seit etlichen Jahren besteht für alle Schüler der Jahrgangsstufe 10 die Möglichkeit, das Betriebspraktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Bisherige Länder: England, Italien, Niederlande, Tschechische Republik. • Mit Unterstützung der Partnerorganisation in Chichester /England sowie der Partnerschule in Saumur/ Frankreich können Schüler auch an den jeweiligen Schulen selbst ein Praktikum absolvieren und so ihren Aufenthalt verlängern.
Die Schule bietet die Möglichkeit, Berufsausbildungsabschnitte sowie berufliche Fortbildungen im europäischen Ausland durchzuführen.				<ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrkräfte werden von der Schulleitung ermutigt, Möglichkeiten der Weiterentwicklung ihrer interkulturellen Kompetenz wahrzunehmen: Regelmäßige Fortbildung von Kollegen im europäischen Ausland (COMENIUS-Fortbildung für Lehrkräfte, Hospitationsaufenthalte in Frankreich und Spanien). (Anlagen 47)
Lehrkräfte können zur Weiterentwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen Hospitationsmöglichkeiten in einem europäischen Land nutzen.				<ul style="list-style-type: none"> • Gelegenheit zur Unterrichtshospitation in den europäischen Partnerschulen im Rahmen der internationalen Austauschbegegnungen. (Anlage 48) • Angebote der französischen und spanischen Kultusministerien für Hospitationsaufenthalte an französischen und spanischen Schulen. (Anlagen 49) • Kooperation mit niederländischem Carmel Coolege in Denekamp (nl. Nachbargemeinde): Gegenseitige Hospitationsbesuche der Lehrer. (Anlagen 50)

<p>An der Schule unterrichten auch Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten oder ausländische (Deutsch-)Lehrkräfte.</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger kontinuierlicher Einsatz von Fremdsprachenassistenten des PAD und COMENIUS-Programms (2013-14: FS-Assistentin aus China und Comenius-Assistenzkraft aus Polen). (Anlagen 51) • Teilnahme am PASCH-Programm (Schulen der Zukunft): Hospitationsaufenthalt einer Deutsch-Lehrkraft aus Paraguay. (Anlagen 52)
<p>5. Teilnahme an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen und Planspielen</p>	<p>5</p>	<p>5</p>		
<p>Die Schule beteiligt sich an europäischen Projekten, Aktionen, Wettbewerben, Jugendforen, Planspielen sowie an Veranstaltungen, die der Förderung des Europagedankens dienen und diesen vertiefen.</p>				<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige, kontinuierliche Teilnahme am europäischen Programm für lebenslanges Lernen. Aktuell: COMENIUS-Projekt mit Polen, Österreich, Cottbus und der Türkei zum Thema „Europäisch durchs Jahr: Bräuche und Traditionen in den einzelnen europäischen Ländern“ . (Anlagen 53) • Regelmäßige Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen: zahlreiche Sieger im Einzel- und Gruppenwettbewerb. (Anlagen 54) • 2009: Ausrichtung eines Schulprojekttags über die Europäische Union (Anlage 55) • Aktive Teilnahme (auch durch Stellung von Referenten) an Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Austauschdienstes zu Themen der internationalen Zusammenarbeit im Schulbereich. (Anlage 56) • Europatag für die 10. Klassen . (s.o.) (Anlagen 57) • 2013: Teilnahme am Wettbewerb der europäischen

				Kommission „ Juvenes Translatores “. (Anlage 58)
Die Schule nimmt am „Europäischen Wettbewerb“ und / oder am deutschfranzösischen / deutsch-polnischen etc. Tag teil.				<ul style="list-style-type: none"> • 2013-14: Teilnahme einer Kl. 9 am europäischen Wettbewerb.
6. Vernetzung	10	10		
Die Schule wirkt als Multiplikator der europäischen Idee und arbeitet mit außerschulischen Partnern in der Region zusammen und im Netzwerk der Europaschulen mit.				<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Stadt Nordhorn: <ul style="list-style-type: none"> - Das Gymnasium Nordhorn entsendet seit Bestehen des Partnerschaftskomitees der Stadt Nordhorn, das die Beziehungen zu den 5 europäischen Partnerstädten der Stadt Nordhorn koordiniert, einen ständigen Vertreter und arbeitet aktiv mit an der Ausgestaltung der Partnerschaftsbeziehungen. (Anlage 59) - Ehrenplakette des Europarats für die Stadt Nordhorn am 25.09.2012: Schüler des Gymnasiums Nordhorn gestalten maßgeblich die Feierlichkeit. (Anlagen 60) - „Europatag“ am Gymnasium Nordhorn in Zusammenarbeit mit dem IPZ und der Stadt Nordhorn am 13.09.2013: (Fachgruppen Politik, Englisch, Französisch) (Anlagen 61) - Europakonzert am 01.11.2013 (in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee der Stadt Nordhorn) anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Nordhorns mit Montivilliers/FR und Coevorden/NL . (Anlagen 62) - Kulturzentrum „Alte Weberei“: Nacht der Filmmusik

				<ul style="list-style-type: none">• Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Nordhorn: Auf Vorschlag der Fachgruppen Englisch, Französisch, Niederländisch und Spanisch wurde eine fremdsprachliche Sektion für Jugendliche eingerichtet. Absprachen bezüglich von Autorenlesungen und Bibliotheksbesuchen.• Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Nordhorn: Regelmäßige Beratung in der Schule für SchülerInnen der Oberstufe mit Blick auf Studien- und Arbeitsmöglichkeiten im europäischen Ausland.• Zusammenarbeit mit Netzwerk Europaschulen: Regelmäßige Teilnahme an Treffen und Arbeitstagen des Netzwerks der Europaschulen.• Zusammenarbeit mit Arbeitskreis Schule-Wirtschaft.• Zusammenarbeit mit dem „Eine-Welt-Laden“ Nordhorn: Verstärkte Einführung fair gehandelter Produkte in der schuleigenen Mensa, Information zum Fairtrade-Konzept für jüngere Jahrgänge.• Zusammenarbeit mit dem Projekt „Café Samocca“ der Lebenshilfe Nordhorn gemeinnützige GmbH für Menschen mit Behinderungen: Musikalische Nachmittage im Café in der Nachbarschaft der Schule. (Anlage 63)• Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirche: Ausstellung „Landraub“ (Zusammenhang zwischen Hunger in der Welt und übermäßigem Konsum in vor allem der westlichen Welt) (Anlage 64)
--	--	--	--	--

7. Personalentwicklung und -qualifizierung	10	10		<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Fortbildungen in interkultureller Kompetenz, zu europäischen Themen und in Sprachen werden von der Schule ausdrücklich befürwortet und unterstützt. • Fortbildung/Schulung von Lehrkräften zu den Prüfungen des Cambridge Certificate. • Bisherige Fortbildungen im europäischen Raum (letzten 5 Jahre): • 13.-24.07.2009: „Curso para profesores de español“: “LA CREATIVIDAD EN EL AULA DE ESPAÑOL”(Universidad Clomputense de Madrid), Stipendium des spanischen Ministerio de Educación, cultura y deporte/ Madrid (Anlagen 65) • Besuch eines COMENIUS-Kontaktseminars in Eupen/Belgien (Grundstein für das aktuelle COMENIUS-Projekt). • Teilnahme an einem Hospitationsprogramm für Spanisch-Lehrer in Tarragona/Spanien (Anlagen 66) • Teilnahme an einem online E-TWINNING Lehrerfortbildungsseminar. (Anlage 67) • 2011 : Comenius-Lehrerfortbildung in Wales, GB • 2012 : Comenius-Lehrerfortbildung Gran Canaria/Spanien
<p>Im Fortbildungskonzept der Schule finden Fortbildungen in interkultureller Kompetenz, zu europäischen Themen, in Sprachen und in Bezug auf Austausch besondere Berücksichtigung.</p>				

8. Qualitätssicherung	10	10		
Die Aktivitäten der Schule werden in Hinsicht auf den europäischen Schwerpunkt in der schulischen Gesamtplanung angemessen berücksichtigt und intern evaluiert.				<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Protokolle Sitzungen des Comenius-Teams bzw. der multinationalen Treffen, Berichte Comenius-Projekte. • Informationsbroschüren der Schule. (Anlage 68) • Informationsblätter zu europäischen Angeboten. • Steuergruppe. • Berichte zum Einsatz von Fremdsprachenassistenten. (Anlage 69)
Informations- und Kommunikationstechnologien werden für die europaweite Kommunikation genutzt.				<ul style="list-style-type: none"> • Videokonferenzen mit Partnerschulen. • Chat-Forum mit Austauschpartnern • Video-Clips für Gastfamilien. • E-Mail-Projekt zur Anbahnung von Schulpartnerschaft. • E-Twinning für Partnersuche in Europa. • Schulinternes elektr. Infonetz „IServ“
I. Dokumentation der bereits stattgefundenen Maßnahmen und Aktivitäten	10	10		<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbroschüren der Schule. • Informationsblätter zu europäischen Angeboten. • Elektronische Anzeigetafeln in der Schule. • Homepage. • Broschüren, Veröffentlichungen zu Ergebnissen der COMENIUS-Schulpartnerschaftsprojekte.

				<ul style="list-style-type: none"> • Schaukästen und Stellwände im Schulgebäude mit Informationen zu Wettbewerbsergebnissen, zu europäischen Themen, Jahrbuch des Gymnasiums Nordhorn, Schülerzeitung. • Radio-Sendungen des örtl. Radio-Senders. • Protokolle von: Schulvorstandssitzungen, Dienstbesprechungen, Gesamtkonferenzen, Sitzungen des Elternrats, des Fördervereins des Gymnasiums Nordhorn. • Öffentliche Presse.
II. Darstellung der geplanten Maßnahmen und Aktivitäten	10	5		<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des bestehenden Patenprojekts durch gezielten Einsatz von SchülerInnen mit Migrationshintergrund. • Die im Rahmen des Seminarfaches schon vereinzelt angebotenen Themen wie „Globales Denken und Handeln“, „Fair Trade“, „Afrika und Europa“ sollen in Zukunft als Dauerangebot ihren festen Platz in der Oberstufe haben. • Initiation einer Alumni-Vereinigung angekoppelt an den Förderverein der Schule mit der Zielsetzung einer stärkeren Vernetzung von aktiver und ehemaliger Schülerschaft, insbesondere mit Blick auf Vermittlung von Auslandskontakten und Austausch von interkultureller Erfahrung. • Die weitere kontinuierliche Entwicklung eines fächerübergreifenden „Europa-Curriculums“ ist für das Schuljahr 2014-15 geplant. Ziel: der Ausbau bzw. die noch

				<p>stärkere Berücksichtigung der interkulturellen Erziehung und der europäischen Dimension durch interdisziplinäre Vernetzung der Fächer.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Erweiterung des schon bestehenden „Europateams“ sollen möglichst viele Kollegen aller Fachrichtungen in europäische Projekte eingebunden werden und - ggf. auch punktuell - in aktuelle Planungen involviert werden. • Einrichtung bzw. Ausbau des sogenannten „International Club“, in dem nicht nur aus dem Ausland zurückgekehrte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Nordhorn mitwirken, sondern auch die ausländischen Gast Schüler sowie an einem Auslandsschulbesuch interessierte andere deutsche Schüler sowie Fremdsprachenassistentinnen. Diese Einrichtung wäre ebenfalls ein geeigneter Rahmen, um auch die Gasteltern von Austauschschülern zu involvieren und ihren Einsatz wertzuschätzen. • Zurzeit nehmen ca. 40% eines Jahrgangs im Laufe ihrer Schulzeit an einer Auslandsmobilität teil. Ziel ist, diese Quote trotz sinkender Schülerzahlen und steigender Belastung der Lehrkräfte zu halten. • Weiteres Ziel: Beibehaltung der regelmäßigen Teilnahme an europäischen Projekten, an Fremdsprachenwettbewerben sowie die Aufrechterhaltung des breit gefächerten Fremdsprachenangebots.
Ergebnis der Schule:	140	130		

<i>Entscheidung zur Verwendung der Zusatzbezeichnung „Europaschule in Niedersachsen“</i>				
--	--	--	--	--